

an die verehrte. Person v. J. 19ten Jun. 1807. 303.

am liebsten; so suchen wir allezeit
Tröst, Linderung, Rath u. Hilfe.
Das haben wir, meine C. Schwan,
sucht oft nachzufragen, in der Hoffnung wir
wie von C. Hl. sage. in anzufragen.
bittet, daß es mir die Kranken zu
Ihrem Nutzen voll gütlicher Liebe
erhalte, damit daßelbe nicht
gestört, und geschwächt werde.

Ans: Das wünsche ich mir
bitten, wollest mir Gutes gebung.

22.) Lex. Reichels Rath in der An-
weisung v. J. 21ten Jun. 1807. A.)

Ans: Belang' der Hülfe steht
Alles Heil wird mir zu Theil
Ans: Daraus die Kranken sind, ist
es göttliche Macht u. göttliche Gnade
Ihre Kranz, die Schmerzh, die Angst,
die Schmerz,